

## **Presseerklärung zur Auseinandersetzung zwischen CDU und SPD in Sachen Oberbürgermeister: Außen Schaukämpfe, intern Kumpanei!**

Als "Schaukämpfe" bewertet FDP-Fraktionsvorsitzender Joachim C. Heitmann den öffentlichen "Disput" zwischen CDU und SPD über die Amtsführung von Oberbürgermeister Meyer (SPD):

"Wer im Bau- und im Planungsausschuss erlebt, wie der SPD-Sprecher Hengst den CDU-Sprecher Wettingfeld bestätigt und umgekehrt, wer im Verwaltungs- und Finanzausschuss erlebt, wie der CDU-Fraktionsvorsitzende Reuters und sein Kollege Winzen sich gegenseitig stützen, weiß wie hier in Krefeld die Uhren in Wahrheit ticken."

"Offensichtlich" solle davon abgelenkt werden, dass CDU und SPD "gewaltige ungelöste Probleme gemeinsam vor sich hinschieben".

"Zu nennen sind hier die Schnittstellen zwischen dem Kommunalbetrieb Krefeld und der Verwaltung, die Zukunft des Seidenweberhauses und die Sanierung des Stadthauses", so Heitmann. Statt "sich öffentlich zu beharken", intern aber eine "enge Kumpanei zu pflegen", sollten CDU und SPD sich "zu der gemeinsam übernommenen Verantwortung bekennen", so der FDP-Fraktionsvorsitzende.

Den vom SDP-Fraktionsvorsitzenden gegen die FDP erhobenen Vorwurf, sie würde sich der Verantwortung entziehen, lassen die Liberalen nicht gelten:

"Sowohl in den Bereichen Bau und Planung, als auch in der Verwaltungs- und Finanzpolitik stellen CDU und SPD mit ihren Vorabsprachen die anderen Fraktionen vor vollendete Tatsachen, und zwar teils mit, teils gegen die Verwaltung. Dies dürfte letztlich auch der Grund sein, weshalb sich die Grünen aus der Koalition mit SPD und CDU verabschiedet haben."